



NEUERUNGEN ZU SERVICEPACK 20261.0.8.2

Veröffentlichung: 25.06.2026

Rainer Schneider
Forterro - Myfactory
06/2026

Inhaltsverzeichnis

Hinzugefügt.....	3
Geändert/ Angepasst.....	5
Behoben/ Korrigiert.....	10

Hinzugefügt

Allg: Interne Erweiterung der Möglichkeit zur Definition von Kennzeichen-Parametern bei Workflow-Bedingungen für Partneranpassungen (MFC-3728/B156378)

(ohne Screen)

Dies betrifft die Workflows bzw. die Folgeaktionen in der Myfactory. Dabei wurde nun ein eigenes Event für Verkaufsbelege gebaut und in die tsWorkflowEvents eingetragen. Zusätzlich wurden in der tsWorkflowEventParams die Parameter für die Partneranpassung hinterlegt (z.B. für das Myfactory-Event 100 – „Verkaufsbeleg verarbeitet“ der Parameter \$Attr\$). Bei der Auswahl der Parameter können anschließend dynamisch die Kennzeichen von der SalesOrder Entity nachgeladen.

👍 **ERP: Der E-Rechnungskonfigurator wurde um die zusätzliche Option „Kennung des Käufers“ (BT-46) ergänzt. (MFC-3742/B156027)**

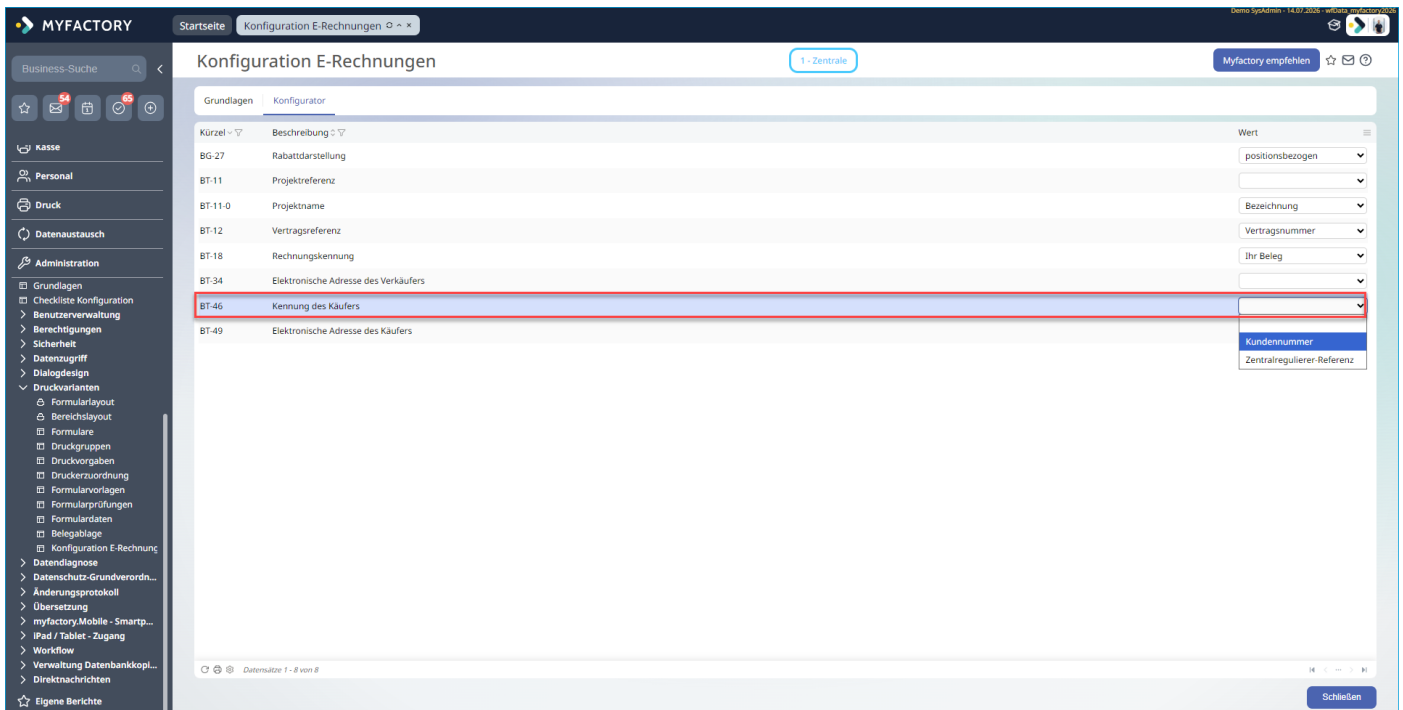
Wurden in der Vergangenheit im Kundenstamm die Felder „**DUNS-Nummer**“ oder „**GLN-Nummer**“ befüllt, dann wurde diese Information in der E-Rechnung in das Feld **BT-46-0 (GlobalID = Eine von einer globalen Registrierungsorganisation eindeutig einem Käufer zugewiesene Kennzeichnung)** geschrieben. Waren diese Felder nicht befüllt, so wurde die Kundennummer in das Feld **BT-46 (ID = beliebige Kennung eines Käufers)** geschrieben. Beides ist korrekt. Allerdings wurde das Feld **BT-46** überhaupt nicht erzeugt, wenn es einen Eintrag für das Feld **BT-46-0** gab. Dies führte in der Vergangenheit zu einer Ablehnung der Rechnung, da das Feld **BT-46** fehlte.

Aus diesem Grund wird das Feld **BT-46** mit dieser Neuerung jetzt auch dann erzeugt, wenn die **DUNS-** und/ oder **GLN-**Felder befüllt sind (**BT-46-0**).

Damit einher geht, dass das Feld **BT-46** nun in der **Konfiguration E-Rechnung** zu finden ist.

Zur Auswahl stehen dabei die folgenden Werte:

- **Kundennummer**
- **Zentralregulierer-Referenz**



ERP: E-Rechnung: Beschreibung aus dem Hausbankenstamm im Block PayeeTradeParty ausgegeben (nur bei abweichendem Zahlungsempfänger). (MFC-3815/B156481)

(ohne Screen)

Das Feld **“Beschreibung”** im **Hausbankenstamm** muss als **Abtretungsvermerk** in den **PayeeTradeParty-Block** einer E-Rechnung geschrieben werden. Dies passierte in der Vergangenheit noch nicht. Wurde die hinterlegte Hausbank bei einem vom Verkäufer abweichenden Zahlungsempfänger zuvor über die Inkassoart übermittelt, so erfolgte dies in der E-Rechnung im Block **PayeePartyCreditorFinancialAccount**.

Diese Information muss bei Abtretungen jedoch im **PayeeTradeParty-Block** einer E-Rechnung stehen, damit der Rechnungsempfänger diese korrekt zuordnen kann.

ERP: E-Rechnung: Die Nummer des Sofortlieferscheins wurde in BT-16 übernommen. (MFC-3844/B156824)

(ohne Screen)

In der Vergangenheit wurde die Nummer des Sofortlieferscheins im Bereich **DeliveryNoteReferencedDocument** übertragen anstelle des Feldes BT-16. Dies wurde geändert.

ERP: Neues SysEvent in der ShipCloud-Schnittstelle (MFC-3737/B154876)

(ohne Screen)

Im konkreten Fall mussten bei einem Kunden folgende zwei Felder gesetzt werden:

oRequest.sNotificationEmail = sEmail

oRequest.oShipmentAddressTo.sPhone = sPhone

Dabei werden die **E-Mail-Adresse** und die **Telefonnummer** aus einem **Belegkennzeichen** gelesen, da dem Kunden die Standardermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer nicht ausreichte. Ein solches SysEvent wurde für Shipcloud benötigt. Dies wurde nun implementiert.

Phone: Neues Sysevent 'PhoneSidebar' und das HTML des Hamburger-Menü zu editieren. (MFC-3849/B157082)

(ohne Screen)

Hier bestand der Wunsch, dass es eine Möglichkeit der Anpassung der **Links im Dashboard** und im **"Burger"-Menü** gibt. Dazu wurde ein **Sysevent "After"** eingebaut, welches die Anpassung des generierten und übergebenen HTML ermöglicht, bevor dieses dargestellt wird.

👍 **POS: In der Kasse kann jetzt die Mengeneinheit geändert werden (erfordert Anzeige der Mengeneinheit). Unterstützung für das Aufaddieren von Artikeln mit unterschiedlichen Mengeneinheiten. Umrechnung beim Ändern der Mengeneinheit. (MFC-3729)**

(ohne Screen)

In der Vergangenheit wurden **Mengeneinheiten in der Kasse** immer in die **BME (Basismengeneinheiten)** umgerechnet (wenn diese z.B. per EAN eingegeben werden).

Daher war gewünscht, dass die **ME (Mengeneinheit)** in der Kasse geändert werden kann, es also das gleiche Verhalten wie in der Belegerfassung ist. Dies wurde nun entsprechend umgesetzt.

Geändert/ Angepasst

Allg: Docker-Container-Optimierungen: ready.html, precompile (MFC-3831)

(ohne Screen)

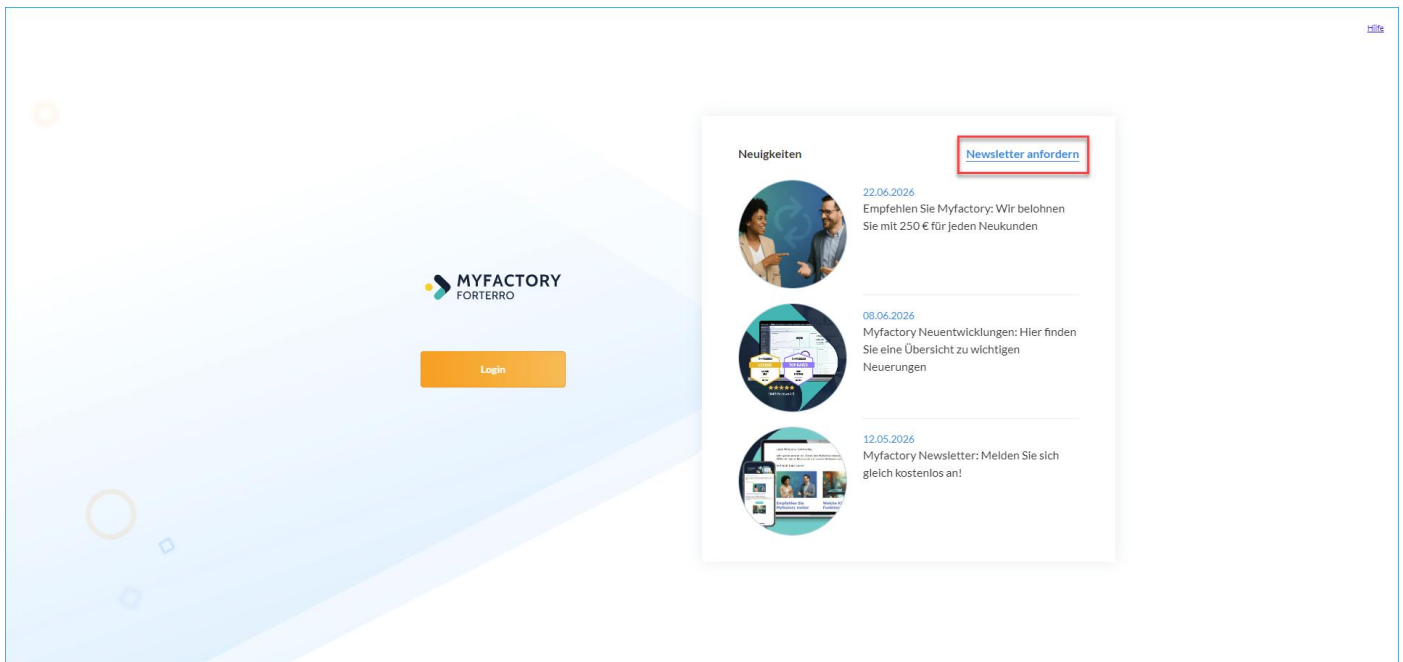
Wenn der AWS-Pod bereit ist, soll das besagte **ready.html-File** als Signal für Kubernetes generiert werden, dass dies der Fall ist. Dazu sollen alle Files im Hintergrund **precompiled** werden. Damit soll verhindert werden, dass der Pod nach dem geplanten Start später Wartezeiten auslöst.

Allg: Erweiterte Prüfung von Übergabewerten von ListView- und Report-Sortierungen gegen ungültige Eingaben (MFC-3764)

(ohne Screen)

Allg: Link auf der Startseite mit neuer Verzweigung zur Newsletteranmeldung (MFC-3745/B156823)

Hierbei wurde die Textstelle „Mehr“ in „Newsletter anfordern“ umbenannt. Der neue Link ist dabei der folgende: <https://www.myfactory.com/de/newsletter>.



Allg: Link zur EZB beim Kursabruf von http auf https geändert (MFC-3803/B156262)

(ohne Screen)

Allg: Übersetzung des VB-Projekts wfAspTools zu C# (MFC-3503)

(ohne Screen)

Allg.: Baumelemente: Die Darstellung der visuellen Einrückung unterstützt jetzt 16 Ebenen statt zuvor 6 Ebenen. (MFC-3668/B156704)

(ohne Screen)

Hierbei geht es um eine verschachtelte Stückliste mit mehreren Ebenen (z.B. bei verschachtelten Arbeitsgängen). Bei einer solchen Stückliste mit vielen Ebenen beginnt ab einer bestimmten Ebene (ab der 6. Ebene) die Darstellung der Stückliste von ganz links. Für eine bessere Wartbarkeit werden bei der visuellen, eingerückten Darstellung jetzt 16 statt zuvor 6 Ebenen unterstützt.

CRM: Support Anfrage stellen: E-Mail-Postausgang bearbeitet. (MFC-3604)

(ohne Screen)

Das Myfactory-Supportformular nutzt in der Inside-Anwendung den E-Mail-Postausgang des angemeldeten Nutzers. War dieses Postfach in der Vergangenheit nicht richtig eingerichtet, konnte keine Support-Anfrage gesendet werden. Daher wurde der zugehörige E-Mail-Postausgang nun bearbeitet.

ERP: Bei weiterverarbeiteten Belegen werden Preise von obligatorischen Zusatzartikeln nun nicht mehr automatisch aktualisiert (MFC-3740/B156841)

(ohne Screen)

Bisher konnte es vorkommen, dass sich der Preis eines **obligatorischen Zusatzartikels** beim Weiterverarbeiten eines Belegs (z. B. von einer Auftragsbestätigung zum Lieferschein) ungewollt änderte. Wurde zwischenzeitlich der Preis des Zusatzartikels in den Stammdaten angepasst, zog das System bei der Weiterverarbeitung den neuen Preis – obwohl dem Kunden bereits der ursprüngliche Preis bestätigt worden war.

Beispiel: Es gibt einen Hauptartikel, welcher die Anfahrtszeit als obligatorischen Zusatzartikel zugeordnet hat. Nun hat sich der Preis von dem Zusatzartikel beim Monatswechsel geändert (von 57€ auf 67€). Verarbeitet der Kunde nun Belege weiter, die vor der Preisänderung erstellt wurden, wird sich dafür der neue Preis (67€) gezogen, obwohl die Position in der AB mit 57€ bepreist war.

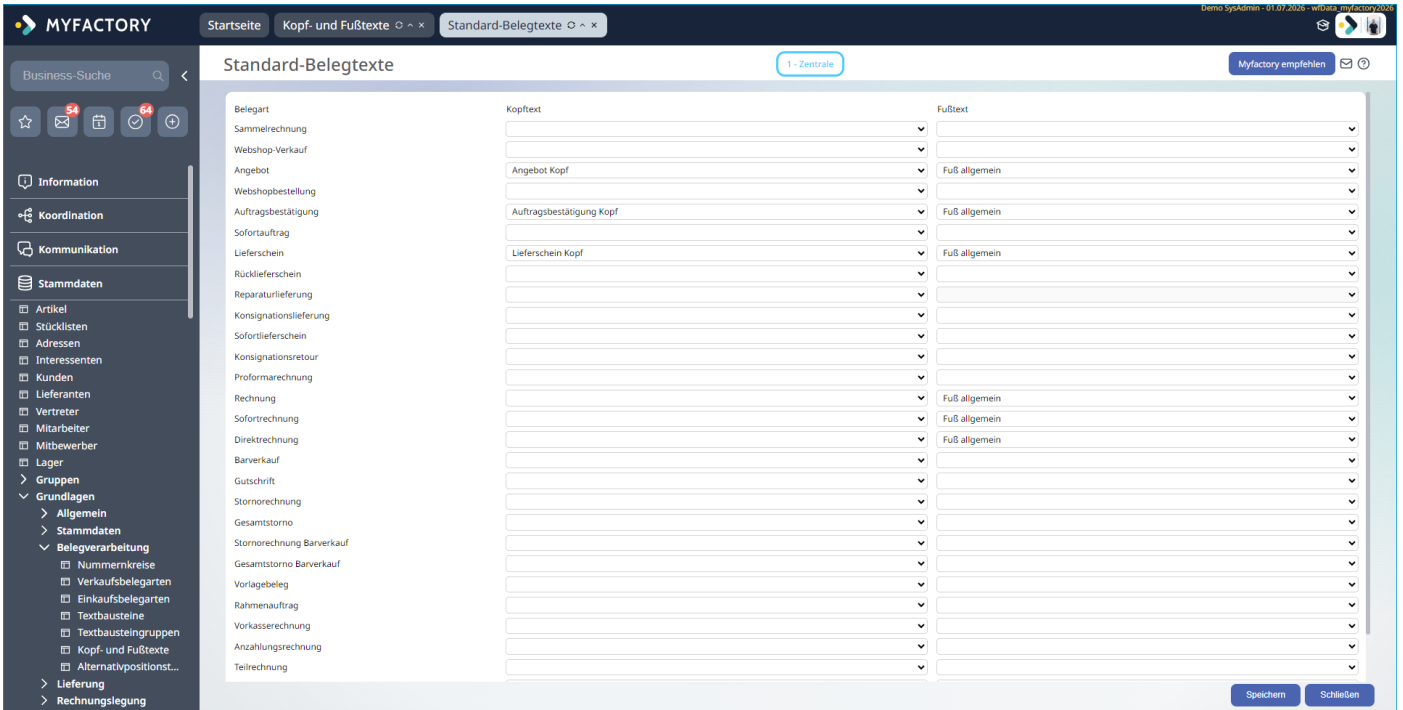
Dieses Verhalten betraf ausschließlich obligatorische Zusatzartikel, da deren Preiskennzeichen auf Datenbankebene (**PriceManual**) so gesetzt war, dass bei jeder Belegverarbeitung eine Neuberechnung ausgelöst wurde. Reguläre Artikelpositionen waren davon nicht betroffen.

Nach dieser Anpassung werden bei weiterverarbeiteten Belegen die Preise von obligatorischen Zusatzartikeln nun nicht mehr automatisch aktualisiert. Der im ursprünglichen Beleg festgeschriebene Preis bleibt somit bei allen Folgeverarbeitungen erhalten.

ERP: CSS-Anpassungen im Dialog der Zuordnung der Kopf- und Fußtexte (MFC-3847/B156673)

In den Stammdaten unter „**Stammdaten / Grundlagen / Belegverarbeitung / Kopf- und Fußtexte**“ wurden die Dialoge „**Zuordnung Einkauf**“ und „**Zuordnung Verkauf**“ (erreichbar über den Button „**Daten**“) nicht mit der Myfactory-Schriftart dargestellt. Das CSS-Stylesheet wurde in diesen beiden Dialogen nicht korrekt angewendet, wodurch sie optisch vom restlichen Erscheinungsbild der Anwendung abwichen.

Die CSS-Stylesheets werden nun auch in den Zuordnungsdialogen für Einkauf und Verkauf korrekt geladen. Beide Dialoge erscheinen jetzt einheitlich in der Myfactory-Schriftart und fügen sich nahtlos in das gewohnte Oberflächendesign ein.



Belegart	Kopf- und Fußtexte	Kopf- und Fußtexte
Sammelrechnung		
Webshop-Verkauf		
Angebot	Angebot Kopf	Fuß allgemein
Webshopbestellung		
Auftragsbestätigung	Auftragsbestätigung Kopf	Fuß allgemein
Sofortauftrag		
Lieferschein	Lieferschein Kopf	Fuß allgemein
Rücklieferschein		
Reparaturlieferung		
Konsignationslieferung		
Sofortlieferschein		
Konsignationsretour		
Proformarechnung		
Rechnung		Fuß allgemein
Sofortrechnung		Fuß allgemein
Direktrechnung		Fuß allgemein
Barverkauf		
Gutschrift		
Stornorechnung		
Gesamtstorno		
Stornorechnung Barverkauf		
Gesamtstorno Barverkauf		
Vorlagebeleg		
Rahmenauftrag		
Vorkasserechnung		
Anzahlungsrechnung		
Teilrechnung		

👍 **ERP: Die SEPA-Ausgabedatei wurde um zusätzliche Adressdaten (PLZ, Ort, Straße und Hausnummer) erweitert. (MFC-3773/B156637)**

(ohne Screen)

Ab November 2026 schreiben die regulatorischen Vorgaben für **SEPA-Dateien** vor, dass **Straße und Hausnummer** getrennt ausgegeben werden müssen. Bisher wurden diese beiden Informationen in der Myfactory in einem gemeinsamen Datenfeld „**Straße**“ gespeichert. Zusätzlich fehlten in der SEPA-Datei die Adressdaten **PLZ und Ort**.

Für den SEPA-Export werden Straße und Hausnummer nun automatisch getrennt ausgegeben, um die Anforderungen des **ISO-20022-Standards** zu erfüllen. Darüber hinaus wurden jetzt auch die weiteren fehlenden Adressdaten (**PLZ und Ort**) in die SEPA-Datei aufgenommen. Die Trennung erfolgt beim Export, sodass keine Änderung an der bestehenden Datenstruktur im Adressstamm notwendig ist und vorhandene Bestandsdaten unverändert bleiben.

FMS: Verbesserte Spaltenaufteilung bei den Bewegungen in den OP-Details (MFC-3842/B156782)

(ohne Screen)

System: Überarbeitung des Ressourcenmanagements in den Basisklassen des wfMailPop3-Projekts. (MFC-3767)

(ohne Screen)

Behoben/ Korrigiert

Allg: Im ListView wurde beim Spaltenfilter der Datentyp nicht korrekt übergeben, so dass z.B. bei Datumsfeldern keine Eingabeunterstützung erfolgte (MFC-3898)

(ohne Screen)

Im ListView wurde beim Spaltenfilter in der Vergangenheit der Datentyp der jeweiligen Spalte nicht korrekt übergeben. Dies führte dazu, dass **bei bestimmten Feldtypen – z. B. Datumsfeldern – keine passende Eingabeunterstützung** angezeigt wurde. Nutzer erhielten somit **kein Kalender-Steuerelement** oder ähnliche Eingabehilfen beim Filtern.

Der Datentyp wird nun korrekt an den Spaltenfilter weitergegeben. Dadurch erhalten alle Spalten die jeweils passende **Eingabeunterstützung (z. B. Datumsauswahl bei Datumsfeldern, Zahleneingabe bei numerischen Feldern)**.

Die Filterfunktion im ListView arbeitet jetzt wie erwartet und bietet für alle Spaltentypen die richtige Eingabehilfe an.

Allg.: Fehler behoben, der die Bedienelemente in Listview-Kopfzeilen an das Ende der Elements rückte. (MFC-3835)

(ohne Screen)

In Listenansichten (Listviews) wurden die Bedienelemente in der Kopfzeile nicht korrekt positioniert. Dies konnte dazu führen, dass Icons visuell verschoben oder fehlerhaft ausgerichtet dargestellt wurden.

Die Positionierung der Bedienelemente in der Kopfzeile von Listenansichten wurde nun korrigiert. Die Icons werden nun an der vorgesehenen Position angezeigt und fügen sich korrekt in das Layout der Kopfzeile ein.

Allg.: Fehler behoben, der verursachte, dass im Dialog 'Belegdetails' die falsche Schriftgröße verwendet wurde. (MFC-3836)

(ohne Screen)

ERP: Amazon: Probleme beim Belegimport durch Updates an Packages/Assemblies und der web.config.xdt behoben (MFC-3881/B157148)

(ohne Screen)

Beim **Abruf von Amazon-Bestellungen** über die Amazon-Schnittstelle kam es in der Public Cloud zu einem Fehler. Der Belegimport schlug fehl, da die **Assembly „Microsoft.Bcl.HashCode“** (Version 1.0.0.0) nicht gefunden werden konnte. Betroffene Kunden konnten keine neuen Bestellungen mehr aus Amazon abrufen.

Durch Updates an **Packages/Assemblies** sowie Änderungen an der „**web.config.xdt**“ wurde eine benötigte Abhängigkeit nicht mehr korrekt aufgelöst.

Das Problem wurde behoben. Die fehlende Assembly-Referenz sowie die zugehörige Konfiguration wurden korrigiert, sodass der Amazon-Belegimport in der Public Cloud wieder zuverlässig funktioniert.

ERP: Beheben von Darstellungsproblemen in der Ressourcenplanung (MFC-3784/B156926)

In der **Ressourcenplanung**, die aus einem Projekt heraus aufgerufen wird („**Projekte / Register Grundlagen / Feld zugeordneter Plan / Plan bearbeiten / Register Planungsbaum**“); wurde das CSS-Stylesheet nicht korrekt angewendet. Betroffen waren alle Reiter der Ressourcenplanung, die dadurch nicht im einheitlichen Myfactory-Design dargestellt wurden.

Die CSS-Darstellung in der Ressourcenplanung wurde korrigiert. Alle Reiter werden nun korrekt mit den myfactory-Stylesheets gerendert und fügen sich wieder einheitlich in das Erscheinungsbild der Anwendung ein. Zusätzlich wurde eine kleinere Darstellungskorrektur im Haupt-Planungsbaum vorgenommen.

(ohne Screen)

ERP: Fehlendes Kontext-Menü für optionale Supportfall-Spalte in der Verkaufspositionsauskunft nachgetragen (MFC-3808/B156891)

ERP: Shopware 6: Die Lageraktualisierung filtert jetzt ShopID und Varianten (MFC-3723/B156540)

(ohne Screen)

In der **Shopware-Schnittstelle** wurde ein Fehler in der **Funktion zur Lagerbestandsaktualisierung (UpdateStock)** behoben. Die Datenbankabfragen zur Ermittlung der **Shop-Produkt-ID** berücksichtigten bislang nicht die **ShopID** und – im Fall von Varianten – auch nicht die **VariantID**.

Dies führte zu zwei Problemen:

1. **Mehrere Shops:** Waren mehrere Shopware-Shops angebunden, konnten ShopProductIDs und URLs aus unterschiedlichen Shops vermischt werden. Der Artikelexport wurde dadurch nicht korrekt dem jeweiligen Shop zugeordnet.
2. **Varianten:** Bei Artikeln mit Varianten wurde entweder nur die Menge des Hauptartikels übertragen oder – bei mehreren Varianten – die Menge einer zufälligen Variante, da die VariantID in der Abfrage fehlte.

Korrektur: Die betroffenen Abfragen im ProductAdapter wurden um die ShopID sowie die VariantID ergänzt, sodass der Lager- und Artikelexport nun zuverlässig für alle angebundenen Shops und Varianten funktioniert.

Phone: Fehler behoben, der dazu führte, dass die URL-Parameter in der mobilen Version nicht immer korrekt generiert wurden. (MFC-3850/B157083)

(ohne Screen)

Im Header der Phone-Oberfläche (mfHeader.vb) wurde ein Fehler bei der Zusammensetzung von URLs behoben. Beim Anhängen der **ClientID** an den **PagePath** wurde bisher immer ein **?** als Trennzeichen verwendet – unabhängig davon, ob der Pfad bereits Parameter enthielt.

Enthielt der PagePath jedoch bereits URL-Parameter (erkennbar am vorhandenen **?**), so wurde ein zweites **?** angehängt. Dadurch entstanden ungültige URLs mit doppeltem Fragezeichen, was wiederum zu fehlerhaften Seitenaufrufen in der Mobile-Oberfläche führen konnte.

Daher wird nun vor dem Anhängen der **ClientID** geprüft, ob im PagePath bereits ein **?** vorhanden ist. Falls ja, wird die ClientID mit **&** statt mit **?** angehängt. Damit werden die URL-Parameter in der mobilen Oberfläche nun korrekt zusammengesetzt.

PPS: Verbesserungen bei der Bedienbarkeit im Sub-Dialog 'Positionsdetails' (MFC-3741/B156854)

(ohne Screen)

In den **PPS-Positionsdetails** (zu erreichen über „**Produktionsauftrag bearbeiten** / **Register „Positionen“**“ und dann über die **Detail-Schaltfläche** [...]) „hing“ der Schließen-Button je nach Fenstergröße hinter den „**Blättern**“-Schaltflächen. Diese konnten bei Größenänderung auch aus dem Fenster „verschoben“ werden.

Die Positionierung des Schließen-Buttons war an das Ende des ListViews gebunden und nicht an die Navigationsleiste (Blätter-Leiste). Bei kleineren Fenstergrößen führte dies zu Überlappungen und eingeschränkter Bedienbarkeit.

Die Darstellung der Positionsdetails wurde korrigiert. Der „Schließen“-Button ist nun korrekt an der Blätter-Leiste verankert. Bei Größenänderung des Fensters bleiben alle Schaltflächen sichtbar und bedienbar. Überlappungen zwischen den Elementen treten nicht mehr auf.

SOAP: SoapAPI nicht nutzbar – Kompilierungsfehler BC30269 in General.asmx (doppelte Methode GetEntityPermissionClause) (B157236)

(ohne Screen)

System: Neuer Login: Die Webanwendung lädt wieder wie der bisherige Login die gespeicherte Fenstergröße. (MFC-3854)

(ohne Screen)

Webportal: Fehler behoben im Element 'Adressanlage-Formular', der dazu führte, dass die Briefanrede bei Firmenkunden nicht korrekt angelegt wurde. (MFC-3722/B156255)

(ohne Screen)

Bei der **Registrierung als Firmenkunde** über das E-Commerce-Portal wurde die **Briefanrede** nicht korrekt zugeordnet. Wenn ein Portalbesucher sowohl einen **Firmennamen** als auch **persönliche Daten (Anrede, Vor- und Nachname)** angab, wurde die **persönliche Briefanrede** (z. B. „Sehr geehrter Herr Nuss“) fälschlicherweise **auch an der Hauptadresse** hinterlegt – obwohl dort die Firmenanrede „Sehr geehrte Damen und Herren“ stehen sollte.

Die Logik im Adressanlageformular unterscheidet nun korrekt **zwischen Firmen- und Personenregistrierung**:

Mit Firmenname: Die Hauptadresse erhält die Anrede „Firma“ mit der zugehörigen Briefanrede (z. B. „Sehr geehrte Damen und Herren“). Der Ansprechpartner erhält die im Formular gewählte persönliche Anrede (z. B. „Herr“/„Frau“) mit der entsprechenden Briefanrede.

Ohne Firmenname: Sowohl die Adresse als auch der Ansprechpartner übernehmen die Anrede und Briefanrede direkt aus dem Formular.

Damit werden bei der Kundenregistrierung im Portal die Briefanreden nun gemäß der konfigurierten Anrede-Einstellungen korrekt gesetzt.

Webportal: Fehler behoben im Element 'Filterbaum Wert (Auswahl)', der dazu führte, dass einige Zeichen wie Apostrophen nicht korrekt behandelt wurden. (MFC-3747/B156800)

(ohne Screen)

Im **Webportal** der Myfactory kam es beim Portalelement „**Filterbaum Wert (Auswahl)**“ zu fehlerhaften SQL-Abfragen, wenn ein Filterwert einen **Apostroph** (Hochkomma) enthielt.

Das führte dazu, dass Filterungen auf Kennzeichen-Werte mit Sonderzeichen **keine Ergebnisse** lieferten, obwohl passende Produkte vorhanden waren.

Das **Escaping von SQL-Sonderzeichen** (insbesondere **Apostrophe**) wurde an zwei Stellen im Code durchgeführt:

Manuelles Escaping – der Apostroph wird erkannt und verdoppelt (' → '')

Automatisches Escaping durch gssql – die bereits verdoppelten Apostrophe werden erneut verdoppelt (" → """)

Beide Prüfungen liefen nacheinander ab und führten so zu einer **vierfachen statt doppelten Kennzeichnung des Apostrophs**.

Die Behandlung von Sonderzeichen in Kennzeichen bei Webportal-Elementen wurde verbessert:

Das **doppelte Escaping** wurde beseitigt, indem die **manuelle Sonderzeichenbehandlung** entfernt und nur noch die **zentrale Methode (gssql)** verwendet wird.

Die Korrektur erfolgte zentral in der **AJAXTools-Methode**, sodass auch weitere Stellen mit ähnlicher Problematik davon profitieren. Filterungen im Webportal auf Kennzeichen-Werte mit **Apostrophen oder anderen SQL-Sonderzeichen** funktionieren nun korrekt.